

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **88 (2001)**

Heft 5: **Im Fluss = Fluidité = Flux**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wohnen, wohnen

Während der landläufige Wohnungsbau weiterhin von den Bedürfnissen intakter Kleinfamilien ausgeht, belegt die Soziologie die Realität einer Vielfalt von Formen des Zusammenlebens. Die Kleinfamilie hat ihren Anspruch auf die Normalität zugunsten vieler Normalitäten eingebüsst. Als wegweisend für die veränderten Lebensbedingungen galt in den 1990er Jahren die Wohnform Loft. Indes erweist sie sich eher als Lifestyle-Requisit denn als Demiurg einer neuen Typologie für das Wohnen der vielen. Anhand der neueren Ausrichtung der Wohnbauförderung in der Schweiz und in den Niederlanden sowie der Wohnbauforschung einer Gruppe spanischer Architekten geht wbw der Frage nach, auf welche Normalität(en) Wohnungsbau ausgerichtet ist. Und ein Blick zurück ist Michael Alder gewidmet, der dem gewöhnlichen Wohnen stets neuen Spielraum zu verschaffen verstand.

Habitats

Les acteurs de la production immobilière courante partent toujours des besoins de la famille nucléaire qu'ils supposent intacte. Pourtant, les études sociologiques montrent qu'il existe une pluralité de formes de vie en commun. La famille nucléaire ne constitue plus la normalité mais une parmi les nombreuses formes possibles de normalité. Confrontés à la transformation des modes de vie, les architectes percevaient la forme d'habitat du loft comme porteuse d'avenir dans les années 90. Entre temps, elle s'est révélée être davantage l'accessoire d'un style de vie que la typologie de référence de

l'habitat pour le plus grand nombre. La prochaine édition de *werk, bauen & wohnen* montre vers quelle(s) normalité(s) du résidentiel nous nous acheminons aujourd'hui. Elle présente les nouvelles orientations dans la subvention du logement en Suisse et aux Pays-Bas ainsi que les recherches d'un groupe d'architectes espagnols en matière d'habitat. Dans cette édition, nous portons par ailleurs un regard rétrospectif sur l'œuvre de Michael Alder qui a toujours su étendre la marge de manœuvre dans la construction de logements ordinaires.

Housing

Most housing is still built to provide homes for intact nuclear families, but sociology confirms that there are many other ways of living together. The nuclear family has forfeited its claim to be the normal way of doing things because a large number of normal ways of doing things are coming to be accepted. In the 1990s the loft was seen as a pioneering response to different kinds of living. Yet lofts have turned out to be a lifestyle item rather than establishing a new typology for a majority of people. *wbw* addresses the question of the definition of normality in current housing policies, looking at new directions in housing subsidies in Switzerland and The Netherlands and housing research by a group of Spanish architects. And we go back to Michael Alder, who always found ways of providing new scope for ordinary homes.

Impressum

88. / 55. Jahrgang, ISSN 0257-9332
Verlag, Redaktion und Geschäftsleitung
Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 01 218 14 30, Fax 01 218 14 34
E-Mail: wbw.zh@bluewin.ch

Herausgeber/Geschäftsleitung

Verlag Werk AG/Alex Aepli

Verbände

Offizielles Organ des BSA / FAS
Bund Schweizer Architekten / Fédération des Architectes Suisses. VSI.ASAI. Vereinigung Schweizer Innenarchitekten / -architektinnen / Association Suisse des Architectes d'Intérieur

Redaktion

André Bideau, Irma Nosedá, Christa Zeller
Redaktion VSI.ASAI.-Seiten: Christina Sonderegger

Administration und Koordination

Regula Haffner

Gestaltung

Frank Faßmer, Matthias Megyeri, Daniel Sauter,
Maximiliane Schröder

Produktion

Integral Lars Müller, Baden, Esther Schütz

Redaktionskommission

Michele Arnaboldi, Dr. Ulrike Jehle-Schulte Strathaus,
Prof. Dr. Akos Moravánszky, Tom Pulver, Maria Zurbuchen-Henz

Korrespondenten

Matthias Ackermann, Basel; Marc M. Angéllil, Zürich/Los Angeles; Gilles Barbey, Lausanne; Dr. Lucius Burckhardt, Basel; Andrea Deplazes, Chur; Oliver J. Domeisen, London; Philipp Esch, Zürich; Paolo Fumagalli, Lugano; Petra Hagen Hodgson, Frankfurt; Dr. Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin; Ernst Hubeli, Zürich; Prof. Joachim Andreas Joedicke, Schwerin; Dr. Gert Kähler, Hamburg; Adolf Krischanitz, Wien; Christoph Luchsinger, Luzern; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; José Luis Mateo, Barcelona; Philipp Oswald, Berlin; Urs Primas, Amsterdam; Andreas Ruby, Köln; Jaime Salazar, Barcelona; Wolfgang Jean Stock, München; Martin Tschanz, Zürich; Gerhard Ullmann, Berlin; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Ueli Zbinden, Zürich/München; Walter Zschokke, Wien.
Bauen+Rechten: Dr. iur. Thomas Heiniger, Rechtsanwalt

Übersetzungen

Franca Comalini, Jacques Debains, Paul Marti,
Maureen Oberli-Turner, Michael Robinson

Inseratenverwaltung

Bauen+Wohnen GmbH, Vogelsangstrasse 48, Postfach,
CH-8033 Zürich, Tel. 01 362 95 66, Fax 01 362 70 32
Gilbert Pfau, Anne Marie Böse
Zollikofer AG, Anzeigen wbw
Fürstenlandstrasse 122, Postfach, CH-9001 St.Gallen
Tel. 071 272 76 26, Fax 071 272 75 29
Roger Bertschinger, Max Stehrenberger

Lithos und Druck

Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

Abonnementsverwaltung und Auslieferung

Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St.Gallen
Tel. 071 272 73 47, Fax 071 272 73 84
Bezugsbedingungen Schweiz (inkl. MwSt.)
Jahresabonnement CHF 180.-
Studentenabonnement CHF 125.-
Einzelhefte CHF 22.-
Bezugsbedingungen Ausland
Jahresabonnement CHF/DM 190.-
Studentenabonnement CHF/DM 135.-
Einzelhefte CHF/DM 22.-

Abbestellungen bis spätestens 8 Wochen vor Abonnementabschluss, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert. Für nicht angefordertes Material übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Nachdruck aus *werk, bauen+wohnen*, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.